

Grammatikformen:

Futur und Futur 2:

Das Futur wird mit Ausnahme der DaBhaR-Übersetzung und des NT von **WE** von der Mehrheit der mir bekannten Übersetzer häufig als Imperativ (Befehlsform) wiedergegeben, z. B. der Textanfang von **Mar 12.30**, hier nur konkordanter Standard-Text:

„Du sollst lieben ...“,

obwohl das Futur hier mit:

„Du wirst lieben ...“

wiedergegeben ist. **BF** schreibt wenigstens noch die zutreffende Übersetzung ^{wirst} hochgestellt davor. Es handelt sich hierbei um eine einfach zu erkennende Prophetie, die noch in der Zukunft liegt, da sie uneingeschränkt zu verstehen ist und im Fleische zur Zeit kaum dauerhaft zu erfüllen ist, was aus der wörtlichen Übersetzung:

„für **führungsberechtigt** erachten“,

wer es denn weiß, zu ersehen ist.

Das Futur 2 wird im Deutschen sowohl als vergangene Zukunft als auch als FUTUR EXAKTUM (genaue Zukunft) bezeichnet. Diese Zeitform gibt es auch im Griechischen.

Gemäß **Langenscheidts** Kurzgrammatik Altgriechisch wird das Futur des Perfekts angeblich aus einem Partizip Perfekt und der Futurform von „sein“ gebildet. Diese wird jedoch nur als Fußnote auf der Seite 46, unten, erwähnt:

Futur des Perfekts: **πε-παλδευ-κὼς ἔσομαι** ich werde erzogen haben

Die Silbentrennung des ersten griechischen Wortes wurde hier durchgeführt, um die Perfekt-Verdoppelung am Anfang, den Wortstamm in der Mitte und die Perfekt-Endung am Ende aufzuzeigen. Die Übersetzung erfolgte gemäß der deutschen Grammatik, jedoch nicht der Griechischen.

Es handelt sich hier bei diesem Wort um Partizip Perfekt im Nominativ Medio-Passiv. Das Zweite Wort steht in der 1. Person Futur Medium. Die grammatisch zutreffenden, - jedoch nicht die worttechnisch vollständigen -, Übersetzung lautet aber, weil es sich bei dem „**erziehen**“ um ein Medio-Passiv handelt, hier als Medium:

„Ein **individuell** ^{ausgedrückte Medium-Übersetzung} **Erzogenhabender werde ich individuell** ^{ausgedrückte Medium-Übersetzung} **sein**“

oder hier als Passiv:

„Ein zum **Erziehen** **Veranlaßtwordenseiender werde ich individuell** ^{ausgedrückte Medium-Übersetzung} **sein**“

Bei diesem Passiv liegt im Unterschied zum Aorist der Schwerpunkt auf den Zustand: „**sein**“.

Immerhin wurde bei **Langenscheidt** überhaupt ein Futur des Perfekt erwähnt, jedoch in anderen mir bekannten sogenannten Lehrbüchern nicht. Nur in dem amerikanischen bible-works-Programm wurden je nach Vorkommen jeweils Futur und Futur 2 erwähnt.

(Sie auch Grammatikformen **05**: Liste der Futur 2 Vokabeln)

In dem nachfolgenden Word-Formular werden die Futura mit dem Verb-Beispiel „**suchen**“ konjugiert (gebeugt) dargestellt und sämtliche mir in der Bibel bekannten Vorkommen aufgelistet. Hier werden die in der DaBhaR-Übersetzung, Version 4, überhaupt erstmals in wenigen Ausnahmefällen übersetzten bzw. in einer Anmerkung angegebenen Futura 2 und die unzutreffend als Futur 1 übersetzten Wörter aufgeführt.

Grammatikformen:

In der Bibel werden 2 Futura verwendet:

Futur 1 = Tempuskennzeichen: $\geq\theta\eta\sigma<$

Futur 2 = Tempuskennzeichen $\geq\theta<$ fehlt bei $\geq\theta\eta\sigma<$

Der Beweis der zwingenden Übersetzung gemäß dem Futur 2 liegt in der Vokabel „herab-brennen“ bzw. „nieder-brennen“ ($\kappa\alpha\tau\alpha\text{-}\kappa\alpha\iota\omega$). In **1 Kor 3.15** und in **2 Petr 3.10** steht sie gemäß **Codex Alexandrinus** und **Textus Receptus** als Futur 2 Passiv, dagegen steht sie in **Apk 18.8** als Futur 1 Passiv und in **Mat 3.12**, **Luk 3.17** und **Apk 17. 16** als Futur 1 aktiv. Im amerikanischen bible works Programm sind folgende Formen ausgewiesen:

„ $\kappa\alpha\tau\alpha\text{-}\kappa\alpha\upsilon\omega$ “ als Futur 1 Aktiv und „ $\kappa\alpha\tau\alpha\text{-}\kappa\alpha\eta\sigma\mu\alpha\iota$ “ als Futur 2 Medium
und
„ $\kappa\alpha\tau\alpha\text{-}\kappa\alpha\upsilon\theta\eta\sigma\mu\alpha\iota$ “ als Futur 1 Passiv und „ $\kappa\alpha\tau\alpha\text{-}\kappa\alpha\upsilon\theta\eta\sigma\mu\alpha\iota$ “ als Futur 2 Passiv

Diese grammatische Form beweist, daß Prophetie, obwohl sie erst zukünftig geschehen (w.: werden) wird, auch auf jeden Fall eintreffen wird, da sie bereits als geschehen (w.: geworden) geschildert wird.